

frommen, unberührten Seele der Ladnerin lesen (S. 19 ff., 54 ff.). Die Berufskämpfe, Leiden und Begnadigungen der Ordensfrau bilden den wertvollen Hauptertrag des Buches. Die innere Bewegtheit dieses äußerlich verborgenen Lebens von der zartesten Mystik bis zur Höhe der mystischen Vermählung wird uns in allen ihren Phasen und Stufen kund (S. 96 ff., 127 f., 222 ff.). Die einfache Schwester, das Proletarierkind, das kaum ein Buch außer der „Nachfolge Christi“ gelesen hat, spricht Worte von stärkster Poesie, um ihre Erfahrungen zu schildern (S. 123 f., 136 f., 139, 162 ff.) und wiederholt unbewußt die tiefsten Gedanken eines Nikolaus von Cues oder eines Johannes vom Kreuz (S. 158), ohne einen dieser Mystiker zu kennen.

Alle Seelsorger und Ordensleute, die in geistlichen Dingen zu führen haben, seien auf das Buch aufmerksam gemacht. Allzu leicht wird im Beichtstuhl oder sonstwie ein höheres Gebetsleben mit „Hirngespinst“ abgetan. Wenn auch die urteilsreife Vorsicht eines erfahrenen Seelenführers immer an ihrem Platz ist, so zeigt doch das Buch, daß uns Verständnis und Zugänglichkeit für die Tatsächlichkeit mystisch begnadeten Lebens nicht fehlen darf.

Mit Freude sehen wir die kluge Ausgeglichenheit zwischen verständiger Zurückhaltung und zielbewußter Förderung geistlichen Lebens, wie sie uns Seelsorgern Grundsatz sein muß — Grundsatz und *Angelegenheit*. Merken wir nicht, wie ein Zweig der Medizin mit Psychoanalyse, Psychophysik und Psychopathologie sich heißhungrig auf die Erforschung und „Heilung“ des Seelenlebens stürzt? Sie wird entsetzliche Ruinen schaffen, wenn wir nicht rechtzeitig unsere Kompetenz als Seelsorger erweisen.

Weil das Buch lebendige Erfahrung bietet, sei es allen Seelenführern, Seelsorgern, Ordensoberen und auch dem christlichen Volke warm empfohlen.

Würzburg. *Dr Ranft*, Kurat im Luitpoldkrankenhaus.

19) **Neue religiöse Wege des russischen Geistes.** Von Professor *Dr Ludwig Berg* (207). Mit einem Titelbild. Mainz 1926, Matthias-Grünwald-Verlag. M. 4.—.

Dem vorliegenden, in russischer Sprache verfaßten Buche wurde bald nach seinem Erscheinen Anerkennung und Lob von den gebildeten Kreisen der Katholiken und Orthodoxen gezollt. Der einleitende Artikel aus der fachmännischen Feder des deutschen Gelehrten Prof. Dr Ludwig Berg behandelt die Psychologie der russischen Konvertiten. Es folgen vier selbstbiographische Aufsätze: vom ehemaligen russischen Diplomaten, dem jetzigen Jesuitenpater Michael Andrejew, von der russischen Schriftstellerin Lappo-Danilewskaja, vom belgischen Schriftsteller Leopold Lewo und vom Hochschüler Leonidas Strachowskij. Den Anhang des Buches bildet die Übersicht vieler Namen von russischen Konvertiten aus den letzten Jahrhunderten und das Verzeichnis der russischen katholischen Literatur.

Mit regem Interesse und lebhafter Spannung verfolgt man die Lebensgeschichte dieser vier edlen Gestalten von ihrem Suchen und Beten und Ringen, bis die wunderbaren Wege der göttlichen Erbarmungen sie an die Pforten der wahren Kirche geführt haben. Mögen den Fußstapfen dieser illustren Persönlichkeiten all die Millionen der so schwer heimgesuchten Orthodoxen bald folgen und sich vertrauensvoll in die ausgebreiteten Arme des Statthalters Christi werfen. Mögen sie einsehen, daß nur dort und sonst nirgends das wahre Licht und die wahre Freiheit zu finden ist.

Stanislau.

Dr Baran.

20) **Methodisches Handbuch zur Kleinen Katholischen Schulbibel von Ecker.** Zugleich Hilfsbuch für den gesamten katho-